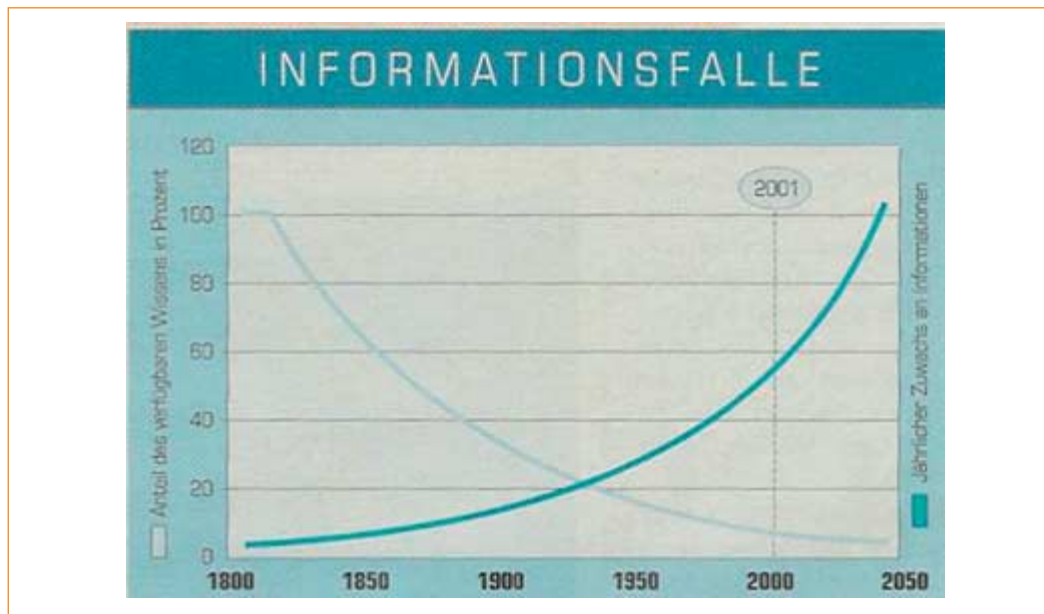


Vorsprung durch Wissensmanagement



Bei diesem Projekt ging es darum, für die FESTO AG eine papierarme Arbeitswelt zu gestalten: Diese Neukonzeption sollte zum einen dem jährlich steigenden Zuwachs an Informationen bei gleichzeitigem Absinken des verfügbaren Wissens der Mitarbeiter entgegenwirken, und zum anderen die Effizienz und Effektivität der Mitarbeiter erhöhen. Auf Grund der Größe von FESTO und der weltweit verteilten Organisation gewinnen der Austausch und die Bereitstellung von Informationen immer mehr an Bedeutung.

Entscheidend waren bei diesem Projekt die folgenden Punkte:

- Neuorganisation der Ablagesystematik für unstrukturierte Dokumente wie Briefverkehr, E-Mails, Bild- und Kataloginformationen
- Reduzierung der Bürobedarfsfläche durch Auslagerung von Archivbeständen mit geringem Zugriff zu einem externen Dienstleister
- Entrümpelung der vorhandenen Papierablagen und Verschrottung nicht mehr benötigter Papiere
- Elektronische Aufbereitung von wichtigen

Papierablagen, die über spezielle Suchmaschinen schnell und sicher zugänglich gemacht werden z. B. Wettbewerbsdaten, Lieferantendaten

- Aufbau eines elektronischen Posteingangs, wodurch nachhaltig weniger Papier in den Büroablauf eingespeist wird
- Implementierung eines Info-Service-Portals zur Informationsbeschaffung und zur Erfassung und zum Austausch von Wissensbausteinen
- Aufbau einer elektronischen Personalakte und Integration in die SAP/R3-Systemwelt
- Aufbau von elektronisch gestützten Workflows für zeitkritische Geschäftsprozesse

Das „grandiose“ Fazit: Im Verlauf des Projekts konnten die Papierablagen um über 50% reduziert werden. Dies entspricht einem Papiervolumen von über 50.000 DIN-A4-Ordern! Das so genannte „Open Space Office“ konnte offener und freundlicher gestaltet werden. Die Mitarbeiter wurden in die neuen Medien eingeführt und in der Anwendung der innovativen Instrumentarien geschult. „Der Entwicklungsprozess hin zum Wissensarbeiter wurde somit eingeleitet und wird unternehmensintern weiter begleitet“, bestätigt Dietmar Ausländer, der Leiter des STZ.